



Wir haben es geschafft!!

Dank der unglaublichen Unterstützung aller Spenderinnen und Spender haben wir unser **Schülerwohnheim in Andranovory im Süden von Madagaskar** am 11. Oktober 2025 feierlich eröffnen können. Auch wenn es noch einiges zu tun gibt, werden die Schülerinnen und Schüler in den kommenden 4 Wochen in ihr neues zu Hause einziehen.



Ein **besonderes Dankeschön** geht an die **Familie Schlittenhardt**, ohne deren sehr großzügige finanzielle Unterstützung wir das nicht hätten fertigstellen können. Aber auch besonderen Dank an alle anderen Spender wie die Deutsche Botschaft in Madagaskar, die uns aus ihrem Kleinprojekte Fonds unterstützt hat, Dr. Martin Schmiedberger, Familie Fink, Ralf Metzner, Klaus Rademacher, Grafrather Kranzbinderinnen, Holzwerke van Roje, Grundschule Mahlow. Und natürlich auch recht **herzlichen Dank an die vielen anderen Dauer- und Einzelspender**, ohne die wir das nie geschafft hätten, und die mit ihren regelmäßigen Spenden dazu beitragen, die Projekte am Laufen zu halten.

In diesem Sinn möchten wir uns bei Ihnen allen für das große Vertrauen uns gegenüber bedanken.

Es gibt tatsächlich wieder viel zu berichten, deswegen wird dieser Newsletter auch etwas länger als üblich, aber auch noch spannender als sonst.

Klaus Kirste in Madagaskar



Klaus ist am 23.09.2025 mit viel Gepäck nach Madagaskar geflogen, um die letzten und wichtigsten Bauabschnitte zu überwachen und zu koordinieren. Dank eines gespendeten **Gepäck-Vouchers von Air France** ging es mit 75 kg Gepäck nach Antananarivo und von dort direkt nach Tulear.

Auch hier an dieser Stelle wieder der Hinweis, dass wir alle unsere Reisekosten persönlich übernehmen und keine Spendengelder dafür verwendet werden. Alle Spenden gehen direkt in die Projekte.

Besuch der Grundschule in Andaromihomaky

In Tulear angekommen, fuhren wir zusammen mit Patricia, Alexandra (unsere neue Direktorin für das Schülerwohnheim) und Miora (unsere Dolmetscherin und Helferin) am nächsten Tag nach Andaromihomaky an unsere Grundschule. Hier wurden an die neuen Vorschulkinder **Rucksäcke für die Schule und Schulmaterialien** verteilt. Insgesamt versorgen wir hier jetzt 450 Schulkinder täglich mit einem warmen Essen. Gekocht wir seit Oktober vergangenen Jahres mit **Biopellets aus „Elefantengras“**, also ohne Holzkohle.



Voller Freude wurden die Rucksäcke und Schulmaterialien entgegengenommen. Mit einem „Check Hand“ gaben die Jüngsten ihr **Versprechen, jeden Tag in der Schule fleißig zu lernen.**



Das „alte“ Schülerwohnheim in Andranovory



Am nächsten Tag besuchten wir in Andranovory unsere „Internatskinder“.
Dort begrüßte Klaus den inzwischen **3. Jahrgang**. Als besonders Zeichen und Anerkennung erhielten die „Neuen“ unser gelbes Basecap mit dem Vereinslogo.

Natürlich gab es für alle anderen auch neue T-Shirts und vor allem Schulmaterialien in Form von Schulheften und Lehrbüchern.



Für den 3. Jahrgang mussten wir auf dem kleinen Grundstück eine weitere kleine Hütte anmieten. Jetzt **leben dort auf engsten Raum und unter schwierigsten Bedingungen 52 Mädchen und Jungen** mit 4 Müttern, die sie dort betreuen.

Trotz dieser Bedingungen besuchen die Kinder mit einer außergewöhnlichen Begeisterung täglich die Mittelschule. Alle sind stark motiviert, weil sie wissen, dass das neue Schülerwohnheim bald fertig sein wird, und dann verändern sich für alle die Lebensverhältnisse endlich zum Positiven.



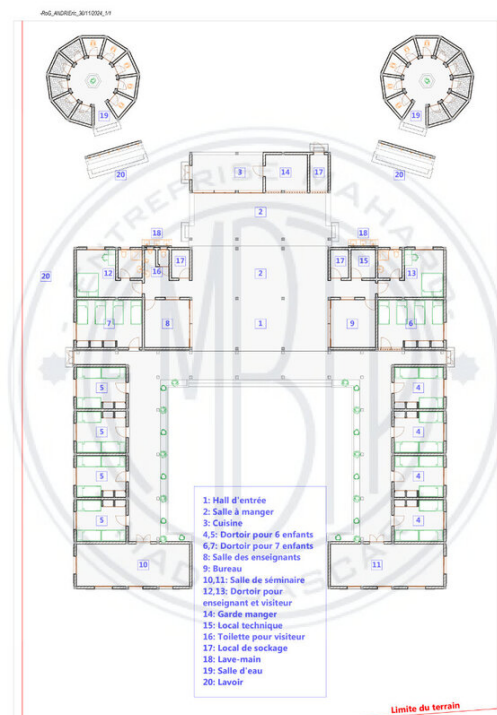
Große Freude gab es auch für die Sachspende von Thomas Segura in Form von weiteren T-Shirts und Bällen. Vielen Dank an Herrn Segura, denn **für die meisten Kinder ist unser Vereinsshirt neben einer Hose das einzige Kleidungsstück**, das sie besitzen.

Das neue Schülerwohnheim in Andranovory ist fast fertig



Auf dem Foto kann man bereits die ganze Dimension des Gebäudes erahnen. Etwa **80 bis 90 Kinder werden dort ihren Platz finden.**

Hier zur Erinnerung, unter welchen Bedingungen unsere Mittelschüler jetzt leider noch wohnen, und daneben der Grundriss, wenn es dann komplett fertig sein wird:



Ein Weiterbildungszentrum entsteht

Das Schülerwohnheim ist nicht nur eine „Schlafstätte“ für unsere Schülerinnen und Schüler, sondern es dient auch als **Weiterbildungszentrum für Klima- und Umweltschutz**. In den Ferien werden wir außerdem für Kinder aus entlegeneren Dörfern des Bezirks Andranovory Französisch und Englisch Kurse veranstalten.

Geplant ist eine enge **Zusammenarbeit mit der Schweizer Organisation ADES-Solare**. Diese Organisation verfügt bereits über ein großes Netzwerk zur Herstellung und Vertrieb von **Energiesparkochern, die deutlich weniger Holzkohle benötigen** als die herkömmlichen Kocher. Zusammen mit Bio-Pellets Engineering (ein studentisches Startup aus Düsseldorf) werden diese Energiesparkocher jetzt auf Biopellets (Brennmaterial aus Elefantengras) umgerüstet.



ADES hat uns die **erste 4-zügige Schulkantine auf der Basis von Biopellets** mit zusätzlicher Warmwasseraufbereitung (Solarboiler) gesponsert. An dieser Küche werden wir gemeinsam mit ADES, Köchinnen aus anderen Schulen ausbilden, um so dieses neue Prinzip des holzkohlefreien Kochens bekannt zu machen.

Richtig mit dem kostbaren Wasser umgehen

Wie bereits in der Vergangenheit berichtet, haben wir **seit diesem Jahr einen Wasseranschluss und dürfen täglich 5 m³ Wasser aus dem Leitungsnetz entnehmen**. Das ist für die Verhältnisse im Süden von Madagaskar bisher einmalig. Umso wichtiger ist es, sorgsam damit umzugehen.

In zwei Waschhäusern, jeweils für Jungs und Mädchen, haben wir Hocktoiletten mit Wasserspülung sowie „Duschen“. Außerdem gibt es noch zwei weitere separate Waschtische für je 8 Personen.

Völlig neu in dieser Region ist unser Konzept zur **Aufbereitung und Wiederverwendung des Abwassers**. Das **Ingenieurbüro aqua nostra für Kleinkläranlagen & Abwasserplanung** aus Striegistal unter der Leitung von Maik Hermann hat uns die Planung für die Kleinkläranlage mit anschließender Pflanzenkläranlage erstellt. Die Planungskosten wurden von dem **Verein Wasser ohne Grenzen e.V.** übernommen. Vielen Dank für diese Unterstützung.



Die **6-Kammer Kleinkläranlage mit einem ausgefeilten verknüpften Rohrsystem** klärt das Abwasser bis zu 80 %. Durch ein natürliches Gefälle durchströmt das Abwasser die einzelnen Kammern, ohne dass wir eine elektrische Pumpe verwenden müssen.

Danach fließt das bereits vorgeklärte Abwasser in eine **Pflanzenkläranlage und wird bis zu 95 % gereinigt**. Als Pflanzen verwenden wir Bananenstauden, die dann wieder in der Schulküche landen.

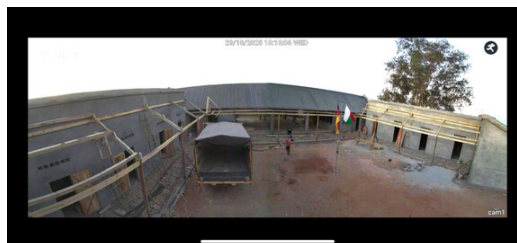
Das so gereinigte Abwasser wird zur **Bewässerung des Schulgartens** und später auch als Spülwasser für die Toiletten verwendet.





Noch gibt es in der Stadt Andranovory keinen Strom. Deswegen haben wir eine **Solaranlage** installiert, die wir aus Deutschland überwachen und regeln können. Auch eine **Internetanlage (StarLink)** ist inzwischen in Betrieb. Im kommenden Jahr wollen wir ein Computerkabinett einrichten.

Mit den installierten Videokameras können wir das Gelände überwachen und vor ungebetenen Gästen schützen.



Um eine stabile Wasserversorgung zu ermöglichen, haben wir uns entschlossen, noch einen **zusätzlichen Wasserturm** zu installieren. Damit können wir den Betrieb für fast 5 Tage gewährleisten.

Inzwischen sind auch die Möbel eingetroffen. Für die Seminarräume haben wir **20 Tische und 80 Stühle aus der Schweiz** bekommen. Vielen Dank an Eric, der mit seiner Stiftung einen großen Teil der Frachtkosten übernommen hat. Außerdem haben wir für die Ausstattung des Speisesaals Tische und Bänke anfertigen lassen. Auch die **40 Doppelstockbetten sind bereits geliefert**. Die ganzen Möbel haben wir jetzt erst einmal in einem Seminarraum zwischengelagert.



Feierliche Eröffnung des Schülerwohnheims

Am 10. Oktober war es dann endlich soweit. **Das Schülerwohnheim wurde offiziell eröffnet.** Patricia - unsere Direktorin und Vorsitzende des madagassischen Schulvereins - und Alexandra - unsere Leiterin des Schülerwohnheims - haben die Veranstaltung hervorragend vorbereitet. Auch während der gesamten Planungs- und Bauphase war Patricia wie immer eine außerordentliche Hilfe.



Mit dabei waren der Bürgermeister und Mitglieder der örtlichen Verwaltung, Elternvertreter und Eltern unserer Schule in Andaromihomaky, Romain als Vertreter von Biopellets Engineering, der Direktor des örtlichen Gymnasiums und der Mittelschule, unser örtlicher Priester, Herr Damisy und Eric als Vertreter unseres Generalübernehmens, ADES und viele andere.

Der Priester hat **die Heilige Maria, unsere Schutzpatronin für unsere Schulkinder und für das Wohnheim** feierlich geweiht. Sie wird im Empfangsbereich dauerhaft aufgestellt. Sie wurde extra für uns in Ambositra, der madagassischen Hochburg für das Schnitzhandwerk, angefertigt.





Rechtzeitig fertig geworden ist auch unser **Vereinslogo aus Mosaikfliesen**, das sich direkt im Eingangsbereich befindet. Großer Dank geht hier an Herrn **Christian Wagner aus Monheim von der Mosaikstein GmbH**, der uns die Fliesen und eine ausführliche Verleganleitung zur Verfügung gestellt hat.

Ein Höhepunkt der Eröffnungsveranstaltung war die Übergabe eines symbolischen **Schecks in Höhe 4.100.000,00 Ariary (ca. 820 €)** für neue Schulmöbel, sowie Wandfarbe für zwei Klassenzimmer an den neuen Direktor der Mittelschule.



In den Sommerferien im August wurde in der Schule eingebrochen und ein **großer Teil der Schulmöbel zerstört**. Unsere Schulkinder sitzen jetzt wieder auf dem Betonfußboden. Mit dem Geld können für zwei von fünf Klassenräumen neue Schulbänke gekauft werden.

Die Renovierung der Mittelschule steht bei uns für das kommende Jahr auf dem Plan. Auch an unserer Grundschule müssen wir einige **Renovierungs- und Instandhaltungsarbeiten** durchführen. Wir hoffen auch hier wieder auf die tatkräftige Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender.

Der neue Wandkalender 2026 ist da



Madagaskar

Zur Finanzierung des kostenfreien Schulbesuchs für die Kinder indischer Familien - www.madagaskar-schulen.de



2026

Dieser Kalender wird herausgegeben vom



Deutsch-Madagassischer Schulverein e.V. (DMSS e.V.)

Seit dem Jahr 2005 können die Mitglieder des Vereins die Mittel für den Schulbesuch der Kinder indischer Familien in Madagaskar finanzieren. Der Verein ist ein eingetragener Verein mit Sitz in Berlin.

Die Kosten für den Schulbesuch der Kinder indischer Familien in Madagaskar werden durch Spenden der Mitglieder und der Öffentlichkeit gedeckt.

Die Kosten für den Schulbesuch der Kinder indischer Familien in Madagaskar werden durch Spenden der Mitglieder und der Öffentlichkeit gedeckt.

Die Kosten für den Schulbesuch der Kinder indischer Familien in Madagaskar werden durch Spenden der Mitglieder und der Öffentlichkeit gedeckt.

Die Kosten für den Schulbesuch der Kinder indischer Familien in Madagaskar werden durch Spenden der Mitglieder und der Öffentlichkeit gedeckt.

Die Kosten für den Schulbesuch der Kinder indischer Familien in Madagaskar werden durch Spenden der Mitglieder und der Öffentlichkeit gedeckt.

Die Kosten für den Schulbesuch der Kinder indischer Familien in Madagaskar werden durch Spenden der Mitglieder und der Öffentlichkeit gedeckt.

Die Kosten für den Schulbesuch der Kinder indischer Familien in Madagaskar werden durch Spenden der Mitglieder und der Öffentlichkeit gedeckt.

Die Kosten für den Schulbesuch der Kinder indischer Familien in Madagaskar werden durch Spenden der Mitglieder und der Öffentlichkeit gedeckt.

Die Kosten für den Schulbesuch der Kinder indischer Familien in Madagaskar werden durch Spenden der Mitglieder und der Öffentlichkeit gedeckt.

Die Kosten für den Schulbesuch der Kinder indischer Familien in Madagaskar werden durch Spenden der Mitglieder und der Öffentlichkeit gedeckt.

Die Kosten für den Schulbesuch der Kinder indischer Familien in Madagaskar werden durch Spenden der Mitglieder und der Öffentlichkeit gedeckt.

Die Kosten für den Schulbesuch der Kinder indischer Familien in Madagaskar werden durch Spenden der Mitglieder und der Öffentlichkeit gedeckt.

Die Kosten für den Schulbesuch der Kinder indischer Familien in Madagaskar werden durch Spenden der Mitglieder und der Öffentlichkeit gedeckt.

Interessierte haben vor allem die 100 Schulbesucher, die im Jahr 2005 in Madagaskar waren, im Blick. Mit seinen Eltern und Kindern, sagt er, hat er ihnen die Möglichkeit gegeben, die Welt zu entdecken und zu erleben. Er ist stolz auf sie und auf die Arbeit, die sie leisten.

Interessierte haben vor allem die 100 Schulbesucher, die im Jahr 2005 in Madagaskar waren, im Blick. Mit seinen Eltern und Kindern, sagt er, hat er ihnen die Möglichkeit gegeben, die Welt zu entdecken und zu erleben. Er ist stolz auf sie und auf die Arbeit, die sie leisten.

Interessierte haben vor allem die 100 Schulbesucher, die im Jahr 2005 in Madagaskar waren, im Blick. Mit seinen Eltern und Kindern, sagt er, hat er ihnen die Möglichkeit gegeben, die Welt zu entdecken und zu erleben. Er ist stolz auf sie und auf die Arbeit, die sie leisten.

Interessierte haben vor allem die 100 Schulbesucher, die im Jahr 2005 in Madagaskar waren, im Blick. Mit seinen Eltern und Kindern, sagt er, hat er ihnen die Möglichkeit gegeben, die Welt zu entdecken und zu erleben. Er ist stolz auf sie und auf die Arbeit, die sie leisten.

Interessierte haben vor allem die 100 Schulbesucher, die im Jahr 2005 in Madagaskar waren, im Blick. Mit seinen Eltern und Kindern, sagt er, hat er ihnen die Möglichkeit gegeben, die Welt zu entdecken und zu erleben. Er ist stolz auf sie und auf die Arbeit, die sie leisten.

Interessierte haben vor allem die 100 Schulbesucher, die im Jahr 2005 in Madagaskar waren, im Blick. Mit seinen Eltern und Kindern, sagt er, hat er ihnen die Möglichkeit gegeben, die Welt zu entdecken und zu erleben. Er ist stolz auf sie und auf die Arbeit, die sie leisten.

Interessierte haben vor allem die 100 Schulbesucher, die im Jahr 2005 in Madagaskar waren, im Blick. Mit seinen Eltern und Kindern, sagt er, hat er ihnen die Möglichkeit gegeben, die Welt zu entdecken und zu erleben. Er ist stolz auf sie und auf die Arbeit, die sie leisten.

Interessierte haben vor allem die 100 Schulbesucher, die im Jahr 2005 in Madagaskar waren, im Blick. Mit seinen Eltern und Kindern, sagt er, hat er ihnen die Möglichkeit gegeben, die Welt zu entdecken und zu erleben. Er ist stolz auf sie und auf die Arbeit, die sie leisten.

Interessierte haben vor allem die 100 Schulbesucher, die im Jahr 2005 in Madagaskar waren, im Blick. Mit seinen Eltern und Kindern, sagt er, hat er ihnen die Möglichkeit gegeben, die Welt zu entdecken und zu erleben. Er ist stolz auf sie und auf die Arbeit, die sie leisten.

Interessierte haben vor allem die 100 Schulbesucher, die im Jahr 2005 in Madagaskar waren, im Blick. Mit seinen Eltern und Kindern, sagt er, hat er ihnen die Möglichkeit gegeben, die Welt zu entdecken und zu erleben. Er ist stolz auf sie und auf die Arbeit, die sie leisten.

Interessierte haben vor allem die 100 Schulbesucher, die im Jahr 2005 in Madagaskar waren, im Blick. Mit seinen Eltern und Kindern, sagt er, hat er ihnen die Möglichkeit gegeben, die Welt zu entdecken und zu erleben. Er ist stolz auf sie und auf die Arbeit, die sie leisten.

Interessierte haben vor allem die 100 Schulbesucher, die im Jahr 2005 in Madagaskar waren, im Blick. Mit seinen Eltern und Kindern, sagt er, hat er ihnen die Möglichkeit gegeben, die Welt zu entdecken und zu erleben. Er ist stolz auf sie und auf die Arbeit, die sie leisten.

Interessierte haben vor allem die 100 Schulbesucher, die im Jahr 2005 in Madagaskar waren, im Blick. Mit seinen Eltern und Kindern, sagt er, hat er ihnen die Möglichkeit gegeben, die Welt zu entdecken und zu erleben. Er ist stolz auf sie und auf die Arbeit, die sie leisten.

Interessierte haben vor allem die 100 Schulbesucher, die im Jahr 2005 in Madagaskar waren, im Blick. Mit seinen Eltern und Kindern, sagt er, hat er ihnen die Möglichkeit gegeben, die Welt zu entdecken und zu erleben. Er ist stolz auf sie und auf die Arbeit, die sie leisten.

Interessierte haben vor allem die 100 Schulbesucher, die im Jahr 2005 in Madagaskar waren, im Blick. Mit seinen Eltern und Kindern, sagt er, hat er ihnen die Möglichkeit gegeben, die Welt zu entdecken und zu erleben. Er ist stolz auf sie und auf die Arbeit, die sie leisten.

Interessierte haben vor allem die 100 Schulbesucher, die im Jahr 2005 in Madagaskar waren, im Blick. Mit seinen Eltern und Kindern, sagt er, hat er ihnen die Möglichkeit gegeben, die Welt zu entdecken und zu erleben. Er ist stolz auf sie und auf die Arbeit, die sie leisten.

Frank Dietrich, Vorsitzender des Vereins, ist ein Mann mit viel Erfahrung und Leidenschaft. Er hat die Arbeit des Vereins mit viel Hingabe und Engagement geleitet. Er ist stolz auf die Arbeit, die sie leisten, und auf die Kinder, die sie unterstützen.

Frank Dietrich, Vorsitzender des Vereins, ist ein Mann mit viel Erfahrung und Leidenschaft. Er hat die Arbeit des Vereins mit viel Hingabe und Engagement geleitet. Er ist stolz auf die Arbeit, die sie leisten, und auf die Kinder, die sie unterstützen.

Frank Dietrich, Vorsitzender des Vereins, ist ein Mann mit viel Erfahrung und Leidenschaft. Er hat die Arbeit des Vereins mit viel Hingabe und Engagement geleitet. Er ist stolz auf die Arbeit, die sie leisten, und auf die Kinder, die sie unterstützen.

Frank Dietrich, Vorsitzender des Vereins, ist ein Mann mit viel Erfahrung und Leidenschaft. Er hat die Arbeit des Vereins mit viel Hingabe und Engagement geleitet. Er ist stolz auf die Arbeit, die sie leisten, und auf die Kinder, die sie unterstützen.

Frank Dietrich, Vorsitzender des Vereins, ist ein Mann mit viel Erfahrung und Leidenschaft. Er hat die Arbeit des Vereins mit viel Hingabe und Engagement geleitet. Er ist stolz auf die Arbeit, die sie leisten, und auf die Kinder, die sie unterstützen.

Frank Dietrich, Vorsitzender des Vereins, ist ein Mann mit viel Erfahrung und Leidenschaft. Er hat die Arbeit des Vereins mit viel Hingabe und Engagement geleitet. Er ist stolz auf die Arbeit, die sie leisten, und auf die Kinder, die sie unterstützen.

Frank Dietrich, Vorsitzender des Vereins, ist ein Mann mit viel Erfahrung und Leidenschaft. Er hat die Arbeit des Vereins mit viel Hingabe und Engagement geleitet. Er ist stolz auf die Arbeit, die sie leisten, und auf die Kinder, die sie unterstützen.

Frank Dietrich, Vorsitzender des Vereins, ist ein Mann mit viel Erfahrung und Leidenschaft. Er hat die Arbeit des Vereins mit viel Hingabe und Engagement geleitet. Er ist stolz auf die Arbeit, die sie leisten, und auf die Kinder, die sie unterstützen.

Frank Dietrich, Vorsitzender des Vereins, ist ein Mann mit viel Erfahrung und Leidenschaft. Er hat die Arbeit des Vereins mit viel Hingabe und Engagement geleitet. Er ist stolz auf die Arbeit, die sie leisten, und auf die Kinder, die sie unterstützen.

Frank Dietrich, Vorsitzender des Vereins, ist ein Mann mit viel Erfahrung und Leidenschaft. Er hat die Arbeit des Vereins mit viel Hingabe und Engagement geleitet. Er ist stolz auf die Arbeit, die sie leisten, und auf die Kinder, die sie unterstützen.

Frank Dietrich, Vorsitzender des Vereins, ist ein Mann mit viel Erfahrung und Leidenschaft. Er hat die Arbeit des Vereins mit viel Hingabe und Engagement geleitet. Er ist stolz auf die Arbeit, die sie leisten, und auf die Kinder, die sie unterstützen.

Frank Dietrich, Vorsitzender des Vereins, ist ein Mann mit viel Erfahrung und Leidenschaft. Er hat die Arbeit des Vereins mit viel Hingabe und Engagement geleitet. Er ist stolz auf die Arbeit, die sie leisten, und auf die Kinder, die sie unterstützen.

Frank Dietrich, Vorsitzender des Vereins, ist ein Mann mit viel Erfahrung und Leidenschaft. Er hat die Arbeit des Vereins mit viel Hingabe und Engagement geleitet. Er ist stolz auf die Arbeit, die sie leisten, und auf die Kinder, die sie unterstützen.

Frank Dietrich, Vorsitzender des Vereins, ist ein Mann mit viel Erfahrung und Leidenschaft. Er hat die Arbeit des Vereins mit viel Hingabe und Engagement geleitet. Er ist stolz auf die Arbeit, die sie leisten, und auf die Kinder, die sie unterstützen.

Frank Dietrich, Vorsitzender des Vereins, ist ein Mann mit viel Erfahrung und Leidenschaft. Er hat die Arbeit des Vereins mit viel Hingabe und Engagement geleitet. Er ist stolz auf die Arbeit, die sie leisten, und auf die Kinder, die sie unterstützen.

Frank Dietrich, Vorsitzender des Vereins, ist ein Mann mit viel Erfahrung und Leidenschaft. Er hat die Arbeit des Vereins mit viel Hingabe und Engagement geleitet. Er ist stolz auf die Arbeit, die sie leisten, und auf die Kinder, die sie unterstützen.



Menschen, Tiere und Landschaften in Madagaskar, das sind wieder unsere Motive in unserem neuen **Madagaskar Kalender 2026**, mit sehr schönen Bildern von Peter Papst. Er reist seit 45 Jahren als Fotograf durch die Welt und hat sich besonders in die Tropeninsel Madagaskar verliebt. Für diejenigen, die jetzt bereits an Weihnachten denken, sind 20,00 Euro (zuzüglich 6,20 Versandkosten, zusammen 26,20 Euro) eine gute Idee. Außerdem unterstützen sie so unsere Arbeit in Madagaskar vor Ort.

Dauerspender erhalten den Kalender in den nächsten Tagen kostenfrei zugesandt. Wenn Sie als Dauerspender noch keinen Kalender bekommen haben, teilen Sie uns doch bitte Ihre Adresse mit. Wer gerne vor dem Kauf darin blättern möchte, kann das auf unserer [Spenden-Webseite](#) gerne machen.

Vorbereitung für den Rixdorfer Weihnachtsmarkt

Vom 5. Bis 7. Dezember 2025 findet wie jedes Jahr in **Berlin der Rixdorfer Weihnachtsmarkt** statt. Auch wir sind wieder mit Feuerzangenbowle, Holzschnitzerei und Gewürzen aus Madagaskar dort vertreten. Wer uns persönlich kennenlernen möchte, sollte sich schon jetzt den Termin in seinem Kalender vormerken.

Wir suchen dringend Helferinnen und Helfer, die uns an dem Stand tatkräftig unterstützen. Gerne auch nur für einen Tag. Wer Lust und Laune dazu hat und ein paar anstrengende, aber auch schöne Tage mit uns verleben möchte, sollte sich bitte bei uns melden. Wir benötigen wirklich dringend Hilfe.



In eigener Sache

Die **Schulkantinen in Andaromihomaky und in Arivonimamo** finanzieren wir aus den regelmäßig eingehenden Schulpatenschaften und Einzelspenden. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns weiter unterstützen würden.

Die Kontonummer für unser Spendenkonto ist:

Bank für Sozialwirtschaft AG
DE46 3702 0500 0001 7034 00
Deutsch-Madagassischer Schulverein e.V.

Sie haben aber auch die Möglichkeit, Ihre **Spende sicher per PayPal oder Kreditkarte** an uns zu überweisen. Für PayPal Zahlungen und Zahlungen mit der Kreditkarte bitte den PayPal Spenden-Button anklicken.



Auf unserer Webseite „[Wir über uns – Deutsch-Madagassischer Schulverein e.V.](#)“ finden Sie alle Newsletter der vergangenen Zeit.

Besuchen Sie auch **unsere Facebookseite**. Hier werden Sie ständig über alles auf dem Laufenden gehalten. Interessante Post kann man gerne auch in der eigenen Community teilen. Bitte vergessen Sie nicht, unseren Newsletter auch an Ihre Freunde weiterzuleiten. Das hilft uns sehr, neue Paten und Spender zu finden.

Klaus Kirste und Frank Dittrich



Deutsch-Madagassischer Schulverein e.V.

Weitere umfangreiche Informationen erhalten Sie auf unserer Webseite

www.madagaskar-schulen.de

[Impressum](#)

Besuchen Sie uns bitte auch auf Facebook und Instagram:



Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.